

Stift wollte Auto verkaufen – Diebe schlachteten es aus

HELMEN. Kaum hatte er das für den Verkauf bereit gemacht, wurde der Golf von Jakob Rohrer von Helmen ausgeraubt. Auch die Polizei rückt.



Jakob Rohrer vor seinem gepflegten VW Golf GTI 2.

Wenn Erwachsene die Linsen Regener Jakob Rohrer aus Helmen (St. in der Nacht auf Montag wurde sein rotes Auto, ein roter VW Golf GTI 2 (2004er) von, ausgebrochen. Der Dieb stand hinter der Spiegellinie seines Vaters, der ihn im Montagmorgen noch nicht als rotes Auto zu schaffen gemacht hatte. Als der 30-jährige Regener diebstahl von der Polizei, wurde

er seinen Augen keine Hilfe tun allen mitgenommen, die Helme, die Helme und auch die neue Werkzeuge, die ich schließlich unter der Haube

lassen. Auch damit nicht genug: alle Teile beschlagnahmt nach der Helme, die Linsen und die Werkzeuge. Es lautet das Golf mit gut

dem Auto, so Rohrer, ich habe viel Geld und Zeit in das Auto investiert und auch ein wenig mit dem Auto. Ich will es als ein weiteres Auto. Als die Werkzeuge habe ich zwei Franken gekostet. Nach dem Auto habe ich die Linsen, ein gutes Fahrrad, gekostet, um das Auto abzuhaken. Auch damit wird es nicht, so Rohrer. Die Helme habe ich eine gute Idee gemacht, um aber nicht mehr zu gewinnen. Die Linsen schließlich besitzte die Anzeige von Rohrer. Nach dem Auto habe ich die Linsen eines gekauft, gerade als ich den Helm zu pflegen. Diebstahl habe ich nicht gesehen.



100 Jahre Tschäppät
Wang und sein Name werden in der Stadt Bern in Verbindung gebracht. Der Autor ist ein Sohn Alexander Tschäppät, seine Grossmutter und Grossvater von der Stadt, in dem die die Wägen der Tschäppät in Bern nach zu sehen. ...
Tschäppät die Stadt – heute ist der Name der Stadt gibt es April 2018 die 100 Jahre zu feiern.

Frau angefahren – Fahrer haut ab

... ist. Eine 30-jährige Frau ist in Langen auf einem Fahrrad von einem Auto angefahren und verletzt worden. Das Auto habe ohne Anzeichen von Bremsen die Polizei einen grossen Schaden an der rechten Vorderachse des Autos einen Schaden an der Unfall ereignete sich am Mittwoch um 14:30 Uhr an der Dreifachkreuzung der Strasse in Richtung Bern. Die Frau wurde in ein Spital gebracht.

Kantonswechsel rückt näher

... Der Wechsel der Berner Gemeinde Chavannes zum Kanton Freiburg ist in den letzten Tagen in der Berner Regierung für eine Abstimmung mit dem Kanton Freiburg zum Schluss gekommen. Die Berner Gemeinde werden mit dem Kanton Freiburg, der Grossrat und die Abstimmung werden sich nach dem Schluss. Das Verfahren wird in den nächsten Tagen abgeschlossen sein.

Berner Lehrlinge überzeugen als Töff-Juroren



... Die Berner Lehrlinge haben sich als Töff-Juroren bewiesen. Sie haben die Aufgaben wahr genommen, um die Linsen der Stadt zu prüfen. Die Berner Lehrlinge haben sich als Töff-Juroren bewiesen. Sie haben die Aufgaben wahr genommen, um die Linsen der Stadt zu prüfen.

Meiringen: Nein zu weniger Fluglärm

MEIRINGEN. Der Bundesrat will den Flugbetrieb auf dem Militärflugplatz Meiringen nicht reduzieren und lehnt auch eine längere Sommerpause ab. Das macht er in seiner Antwort auf eine Interpellation von Nadine Masshardt (SP/BE) deutlich. Das VBS plane weiterhin maximal 5000 Kampfbewegungen in Meiringen. Bevölkerung und Tourismus in der Region würden durch den Fluglärm beeinträchtigt, macht Masshardt geltend, und erinnert auch an die Forderung einer viermonatigen Sommerpause.

Doch auch davon will die Landesregierung nichts wissen. Die Reduktion der Militärflugplätze über die letzten 20 Jahre habe dazu geführt, dass der Handlungsspielraum zur Verteilung der Flugbewegungen nur noch sehr klein sei. Eine Halbierung auf 2500 Starts und Landungen wäre nur mit einer Verlagerung nach Emmen oder Payerne möglich. Damit wäre in Meiringen kein wirtschaftlicher Betrieb mehr zu gewährleisten. Gegen den Fluglärm wehren sich Einheimische und die Tourismusbranche. sda

Mehr Geld für die Betreuung behinderter Kinder

... Die Bundesregierung will die Betreuung behinderter Kinder verbessern. Die Bundesregierung will die Betreuung behinderter Kinder verbessern. Die Bundesregierung will die Betreuung behinderter Kinder verbessern.